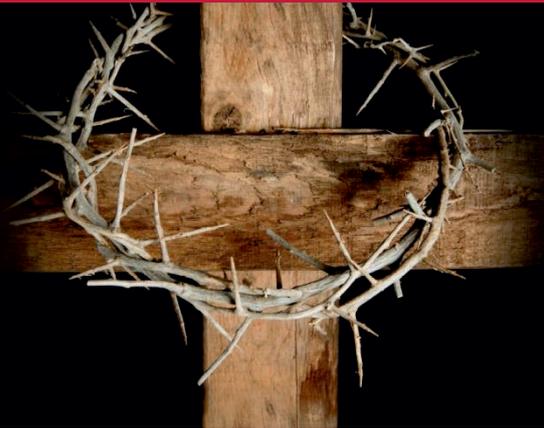


LAUFFENER BOTE

14. Woche

06.04.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Mitwirkende:
Klaus
Heizmann
(Konzept
& Gesamt-
leitung),
Stephanie
Heine-Groß
(Sopran),
Heike Wetzel
(Flöte),
Thomas Curuti
(Klavier)

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

PASSIONSKONZERT

von und mit
KLAUS HEIZMANN

Musik zur Todesstunde Jesu

Karfreitag 14.4.17 15 Uhr Regiswindiskirche

Es singt ein
Lauffener
Projektchor
unter der
Leitung von
Kantor Andreas
Willberg

Eintritt frei.
Um Spenden
wird gebeten.



Aktuelles

■ „Das Herz wird nicht dement“ – Fachvortrag von Birgit Clemens am Samstag, 8. April, um 15 Uhr, im Museum im Klosterhof (Seite 4)



■ Vortrag von Günter Keller zur Scheinanlage „Stuttgarter Bahnhof“ im Museum im Klosterhof am Freitag, 7. April, um 19 Uhr (Seite 4)

Kultur

■ Märchen im Burgturm über Höhlen am Mittwoch, 12. April, um 20 Uhr, im Burgmuseum (Seite 3)

■ Lesung mit Tatort-Star ChrisTine Urspruch und Echo-Klassik-Preisträger Christian Segmehl am Donnerstag, 27. April (Seite 8)



Amtliches

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29. März (Seite 11)

■ Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Musikschule Lauffen und Umgebung (Seite 10)

■ Schließung der städtischen Turnhalle während der Osterferien (Seite 11)

Arbeitskreis Asyl ist aktiv –
Suche nach neuen Paten für die Flüchtlinge und Kleideraktion am Samstag, 8. April (Näheres S. 3)

LeckerBissenLauffen Neckar – Fit in den Frühling!

**Letzte Chance nutzen –
Aktion läuft bis Sonntag**

Sie haben Lust auf leichte Früh-
lingsgerichte, vitaminreiche Salate
und köstliche Speisen? Die Lecker-
Bissen-Damen freuen sich auf Ihren
Besuch:

Helga Kilper
(Schwäbisches Wirtshaus Dächle)

Birgit Mayer, (Restaurant-Café
Sagenhaft im Pflanzen-Mauk)

Petra Seybold (Seybolds
Fischrestaurant)

**LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR**

Fit in den Frühling
Sa, 25. März bis So, 9. April

**PFLANZEN
MAUK**
RESTAURANT
CAFÉ SAGENHAFT
www.pflanzen-mauk.de

DÄCHLE
DAS SCHWÄBISCHE WIRTSCHAUS
LAUFFEN AM NECKAR
www.daechle-lauffen.de

**Seybolds
Fischrestaurant**
www.seybold-fisch.com

... ein starkes Trio!

„Pat(inn)en“ gesucht

Arbeitskreis Asyl sucht nach Unterstützern



**Arbeitskreis Asyl
Lauffen a. Neckar**

**Für einige der zuletzt angekom-
menen Asylsuchenden aus Gam-
bia – und für diejenigen etwa 20,
die wohl in absehbarer Zeit noch
nach Lauffen kommen werden –
sucht der Arbeitskreis Asyl noch
Mitbürger, die bereit sind, eine
„Patenschaft“ zu übernehmen.
Vielleicht motiviert Sie der nach-
folgende Ausschnitt eines Erfah-
rungsberichts einer „Patin“, sich
einen Ruck zu geben:**

„Ich bin seit Anfang Februar Patin für
einen 20-jährigen und einen 23-jähri-
gen Gambier, die zusammen in einem
Zweierzimmer in der Containeranlage
wohnen. Die beiden Jungs können,
wie die meisten Gambier, recht gut

Englisch. Deshalb klappte die Ver-
ständigung auch gleich gut. Die bei-
den waren von Anfang an unheimlich
dankbar dafür, dass sie jemanden
haben, der sich um sie kümmert. Sie
sind immer freundlich, offen und frei-
giebig – fast jedes Mal, wenn ich da
bin, werde ich zum Essen eingeladen
– und sie können richtig gut kochen ...

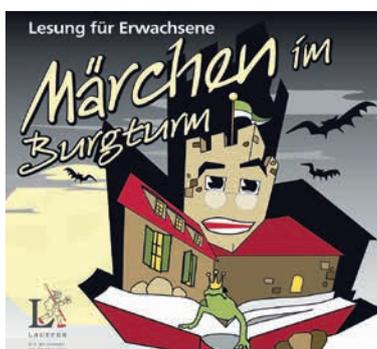
... Alles in allem ist es für mich immer
wieder ein schönes Erlebnis zu sehen,
wie sie sich freuen, wenn man ihnen
hilft und sie dabei unterstützt, sich in
dieser für sie doch recht fremden Kul-
tur zurecht zu finden. Und ich finde es
durchaus auch immer wieder für mich
interessant, vor Augen geführt zu be-
kommen, unter welchen Umständen
Menschen in anderen Ländern leben
müssen und was für ein Glück wir
haben, in diesem Land leben zu dürfen.

Es hat sicherlich nicht jeder Zeit für
eine intensivere Betreuung. Aber

das Wichtigste für die Jungs ist,
dass sie überhaupt einen Ansprech-
partner haben. Auch wenn jemand
nicht jede Woche ein oder zwei
Stunden aufbringen kann, würde es
schon viel helfen, telefonisch oder
per WhatsApp erreichbar zu sein.
Da kann sich dann mehr entwickeln
oder auch nicht.

Wenn es Probleme mit Behörden
oder Asyl-Angelegenheiten gibt,
können auch immer andere Paten
unterstützen, einspringen oder um
Rat gefragt werden.“

Wenn Sie schon jetzt überzeugt sind
oder wenn Sie Fragen haben und un-
verbindlich weitere Informationen zu
den damit verbundenen „Verpflich-
tungen“ haben möchten, so wenden
Sie sich an Wolfgang Schwörer:
Telefon 960792 oder
w.schworer@web.de



Märchen im Burgturm von Höhlen

Mittwoch, 12. April, um 20 Uhr im Burgturm

Höhlen führen in die Unterwelt, ins
Reich des Teufels und der Drachen,
doch auch verborgene Schätze gibt
es zu finden.

Die Märchenfreunde nehmen Inte-
ressierte mit zu diesem Abenteuer,

jedoch in angenehmer Runde, bei Tee
und Gebäck.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende
für Kinderhilfsprojekte wird gebe-
ten.

Fachvortrag „Das Herz wird nicht dement“ von Birgit Clemens

Ausstellung „Demensch – Menschen mit Demenz brauchen unsere ganze Phantasie“



Genießen Sie noch die letzten Möglichkeiten die Ausstellung im Museum im Klosterhof zu besuchen. Noch bis Sonntag, 23. April, zeigt das Museum im Klosterhof samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr eine Ausstellung mit Cartoons von Peter Gaymann zum Thema Demenz. In dieser Ausstellung widmet sich der Cartoonist einem wichtigen Thema unserer Gesellschaft. Er zeichnet munter und mitfühlend die Mühe nach, die es kostet, sich in einem durch Demenz veränderten Leben zu behaupten.



Zum Abschluss der die Ausstellung begleitenden Veranstaltungsreihe tritt am **Samstag, 8. April, um 15 Uhr, Birgit Clemens** mit einem **Fachvortrag zum Thema „Das Herz wird nicht dement“** auf die Bühne im Museum im Klosterhof und berichtet über die Begegnung auf emotionaler Ebene. Die Diplom-Pädagogin berichtet von ihrer Arbeit: sehr schnell wurde mir mit dem Antritt meiner Tätigkeit im Altenpflegeheim bewusst, dass Menschen mit einer demenziellen Veränderung nicht verstanden wurden und kaum jemand eine Ahnung hatte, wie mit ihnen würdevoll umgegangen werden könnte. „Man“ konnte sich damals auch dahinter verstecken, dass die adäquate Betreuung dieser Menschen von der neu eingeführten Pflegeversicherung ja auch nicht bezahlt wurde.

So machte ich mich gemeinsam mit meinem damaligen Sozialdienstleiter mit einigen Ideen auf den Weg, um diese Situation zu verbessern: Zahlreiche Fortbildungen im Bereich Validation (= wertschätzender Umgang), den Ausbau der Tagespflege, Einrichtung eines Nachtcafés, jährlicher Urlaub von 1 Woche mit demenziell veränderten Bewohnern/-innen, Bewohnern/-innen im Rollstuhl usw. Die Devise lautete: Normalitätsprinzip.

Es war wundervoll zu sehen, wie in kürzester Zeit mit der richtigen Begleitung demenziell veränderte Menschen wieder sprachen, lachten, mit Messer und Gabel aßen, tanzen und schlafen konnten. Diese Erfahrungen versuchten wir dann – so weit

es möglich war – in den Pflegealltag zu integrieren und die Mitarbeiter/-innen im wertschätzenden Umgang und der Kommunikation mit diesen Menschen zu schulen.

Obwohl endlich von politischer Seite einiges besser geworden ist, bleibt noch ganz viel zu tun – denn ein grundlegendes Umdenken in Bezug auf eine Demenzerkrankung wird noch einige Jahre dauern – aber es tut sich was. Vor allem möchte ich meinen Teil dazu beitragen, diese Erkrankung aus der „Angstecke“ zu holen und dazu ermutigen, genau hinzuschauen und zu erkennen, dass ein Mensch auch mit einer demenziellen Veränderung ein wertvoller Mensch bleibt mit einer beachtlichen Lebensleistung, vielen Möglichkeiten und ganz vielen Gefühlen – denn „Das Herz wird nicht dement“.



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V. ■

Bitte beachten: Während des Vortrages von 15 bis ca. 16.30 Uhr bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die Scheinanlage „Stuttgarter Bahnhof“ 1940 – 1943

Vortrag von Günter Keller am 7. April, um 19 Uhr, im Museum im Klosterhof

Im Zweiten Weltkrieg versuchte die deutsche Luftwaffe mit Scheinanlagen feindliche Bomber von ihren eigentlichen Zielen abzuhalten. Eine der größten ihrer Art war die Scheinanlage „Stuttgarter Bahnhof“ im südwestlichen Landkreis Heilbronn, die den Decknamen „Brasilien“ erhielt.

Auf der Grundlage ausgedehnter Quellenstudien in Dokumenten und Befragungen von Zeitzeugen hat der Hausener Autor Günter Keller jetzt ein Buch über die Scheinanlage veröffentlicht. Trotz der mangelhaften Quellenlage bereichern 75 Fotos und Skizzen von Zeitzeugen das Buch.

In einem Vortrag mit Lichtbildern „Die Scheinanlage Stuttgarter

Bahnhof 1940 – 43 im Großen Feld zwischen Lauffen, Hausen und Nordheim“, wird Günter Keller, auf Einladung des Heimatvereins am Freitag, 7. April, um 19 Uhr, im Museum sein Buch vorstellen. Zur Einstimmung bringt Jochen Weber einen digitalen „Flugsimulator“ mit, mit dem das Gelände virtuell überflogen werden kann. ■

Junge Besucher aus La Ferté-Bernard in Lauffen a.N.

Am sonnigen Dienstagmorgen begrüßte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger 28 junge Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt La Ferté-Bernard im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Schulpartnerschaft soll den Mädchen und Jungen aus dem Lycée Saint Paul Notre Dame helfen, ihr Deutsch zu verbessern und Lauffen a.N. besser kennenzulernen, welche seit über 40 Jahren eine Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard verbindet.

„Die Stadt an zwei Ufern des Flusses“, damit leitete Bürgermeister Waldenberger seinen Vortrag über die Geschichte von der Stadt Lauffen am Neckar ein, worüber es viel zu erzählen gab. Weiter handelte sein Vortrag von der Geschichte der Regiswindis, der Schlacht von Lauffen a.N. und der Bildungsreform, der aktuellen politischen Situation sowie vom Schulsystem in Baden-Württemberg. Im Zusammenhang mit dem Schulsystem kam auch der in Lauffen a.N. geborene Dichter Friedrich Hölderlin ins Gespräch, denn ihm zu Ehren werden zu seinem 250. Geburtstag Museen



in Lauffen a.N., Tübingen und Nürtingen erbaut bzw. neu gestaltet.

Sehr interessiert hörten die jungen Französinen und Franzosen den Erzählungen des Bürgermeisters zu, denn das, was sie an diesem Tag alles erfuhren, war für die Schüler neu und sehr spannend.

Die Schülerschaft war zu Beginn noch etwas schüchtern und zurückhaltend, doch mit mehreren Fragen versuchte der Verwaltungschef die Schüler in die Geschichte von Lauffen a.N. mit-

einbeziehen. Sehr schnell zeigten die jungen Besucher Interesse und stellten ebenfalls Fragen. Die Schüchternheit war somit verflogen und es entstand eine deutsch-französische Unterhaltung mit viel Gesprächsstoff. Zum Schluss motivierte er alle dazu, sich an den Getränken sowie Brezeln zu stärken. Frisch gestärkt machte sich die junge Gruppe von Schülern wieder auf den Weg zur Schule.

Text und Fotos: Kristina Hartter und Rebeka Harzer

Passionskonzert von zwölfklang a cappella

Das Vokalensemble Zwölfklang lädt Sie herzlich zu seinen Passionskonzerten ein! Zur Aufführung kommen Werke von Brahms, Schein, Homilius, Schütz etc.

Das Ensemble von achtzehn ambitionierten Sängerinnen und Sängern singt ohne Instrumentalbegleitung bis zu achtstimmige Kompositionen. Unverstärkt, klassisch, mit viel Dynamik und Emotion. Anspruchsvolle Chormusik mit ihrer Feierlichkeit, Trauer, Hoffnung und Freude sollen das Publikum berühren.

Am Marimbaphon unterstützt uns Lorenz Karasek.

Termine:

Palmsonntag, 9. April, 18 Uhr,
Gemmrigheim, Johanneskirche



Gründonnerstag, 13. April, 19 Uhr,
Heilbronn, Kreuzkirche, am Hohrain
Karfreitag, 14. April, 18 Uhr, Ilsfeld,
Bartholomäuskirche

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen zu den Konzerten unter www.zwoelfklang.de ■

Kleidersammlung für Flüchtlinge



Arbeitskreis Asyl
Lauffen a. Neckar

In den Containern in der Bahnhofstraße wohnen mittlerweile 38 vorwiegend junge Männer aus Gambia und Nigeria. Sie wurden vom Landratsamt mit dem Nötigsten ausgestattet, jedoch fehlt es noch an Kleidung. Der Arbeitskreis Asyl organisiert deshalb für

die Flüchtlinge eine Kleiderbörse, für die Männerkleidung in allen Größen gesucht wird.

Die Kleiderbörse findet am Samstag, 8. April, im Pauluszentrum in der Schillerstraße statt. Von 10 bis 12 Uhr kann die Kleidung gerne gebracht werden. Benötigt wird: Männerkleidung aller Art in den Größen M – XL, Halbschuhe, Sneakers, auch Sandalen, Handtücher, Bettwäsche, Vorhänge.

Wir sortieren die Kleidung zwischen 12 und 14 Uhr, ab 14 Uhr sind die Flüchtlinge aufgefordert, sich entsprechende kostenfreie Kleidung auszusuchen.

Natürlich ist auch die Lauffener Bevölkerung eingeladen, sich am Nachmittag vor Ort mit dem jungen Männern zu unterhalten. Die Zeitfenster wurden jedoch so festgelegt, dass den Mitarbeitern Zeit bleibt, die Ware zu sortieren. ■

Passionskonzert mit Klaus Heizmann am Karfreitag

Passionskonzert mal anders – in Klang, Wort und Bild – mit Lauffener Projektchor



Klaus Heizmann ist einer der bekanntesten und profiliertesten christlichen Musiker unserer Zeit. In diesem Jahr ist er unter dem Dach von „bühne frei ...“ am Karfreitag, 14. April, in der bekannten Reihe „Musik zur Todesstunde Jesu“, um 15 Uhr, in der Lauffener Regiswindiskirche mit einem ganz besonderen Passionskonzert in Lauffen a.N. zu Gast. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Gemeinsam mit der Lauffener Sopranistin Stephanie Heine-Groß, der Flötistin Heike Wetzel, Thomas Curuti am Klavier sowie einem Projektchor unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg, macht Heizmann das Leben und Sterben Jesu in besonders vielfältiger Art und Weise erfahrbar.

Klaus Heizmann selbst liest die Passionsgeschichte und führt durch das Konzert. Dazwischen kommen Lieder und Chorsätze zur Auffüh-

rung, die zum größten Teil aus seiner eigenen Feder stammen. Unter der Leitung des Lauffener Kantors Andreas Willberg probt ein ambitionierter, ca. 35 Personen starker Projektchor bereits seit Anfang März die eingängigen und effektreichen Stücke. Projektionen ausdrucksstarker Gemälde von Rembrandt bis Emil Nolde begleiten die Musik sowie die Lesung der Passionsgeschichte und eröffnen neue Assoziationsebenen. Dieses Passionskonzert gleicht einem Melodrama, das einen tiefen Eindruck bei den Zuhörern hinterlässt.

Mitwirkende: Stephanie Heine-Groß (Sopran), Heike Wetzel (Flöte), Thomas Curuti (Klavier), Lauffener Projektchor (Leitung: Kantor Andreas Willberg); Konzept und Gesamtleitung: Klaus Heizmann

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a.N. ■



Die Lauffener Sopranistin Stephanie Heine-Groß ist als Solistin im Passionskonzert mit Kirchenmusik-Legende Klaus Heizmann zu erleben. (Foto: privat)

Vorgezogener Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss für den Lauffener Boten in der Karwoche. Dieser ist am Montag, 10. April, um 8 Uhr.

Die Vereinsredakteure werden gebeten, die Artikel spätestens bis Montag, 10. April, um 8 Uhr, fertig einzustellen. Nachrichten für den redaktionellen Teil des Boten

bitte auch bis spätestens Montag, 10. April, 8 Uhr, an bote@lauffen-a-n.de senden.

Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Oster-Event vom Sport Shop Eimüller Verkauf von Freibadjahreskarten zum Vorverkaufspreis

Am Samstag, 8. April, lädt der Sport Shop Eimüller zum Oster-Event ein. Von 9 bis 18 Uhr präsentieren sich verschiedene Firmen mit einem Oster-Geschenke-Markt.

Bei einer Schuh-Tausch-Aktion können Sie Ihre alten Sportschuhe gegen neue tauschen und erhalten 20 % Rabatt. In der Werkstatt wird eine Kaffee-Ecke eingerichtet, sodass dem gemütlichen Osterbummel nichts mehr im Wege steht.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich noch Jahreskarten für das Lauffener Freibad Ulrichs-Heide zum vergünstigten Vorverkaufspreis. ■



Abteilungsversammlung TV Lauffen/HSG Lauffen-Neipperg Zukunftsweisende Weichenstellung bei der Handball Abteilungsversammlung des TV Lauffen

Am 3. März lud Abteilungsleiter Helmut Heinz zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Neben den Berichten der aktiven Mannschaften, des Jugendleiters und des Kassiers, gab es an diesem Abend eine zukunftsweisende Entscheidung. Die Handballer des TV Lauffen weiten die Zusammenarbeit mit der TUG „Eintracht Neipperg“, die bisher nur für den aktiven Männerbereich bestand, auf alle Mannschaften in der Jugend und im Aktivenbereich aus.

Das Ziel der Handballspielgemeinschaft ist die Besetzung aller Altersklassen im Jugendbereich und die Aktivierung des Jugendhandballs im Zabergäu. Durch den größeren Einzugsbereich soll der Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport geschafft werden und somit die Basis für erfolgreiche Aktivenmannschaften verbessert werden.

Um diese Aufgaben anzugehen, wurde aus den jeweiligen Vereinen die Positionen neu besetzt. Da schon länger klar war, dass der bisherige Abteilungsleiter Helmut Heinz, der Jugendleiter Christian Schock und der bisherige Stellvertreter aus Neipperg, Björn Lachat, zum Saisonende aufhören, konnten hierfür Nachfolger gefunden werden.

Jeweils einstimmig gewählt wurden zum neuen Abteilungsleiter Tobias Welsch, 2. Abteilungsleiter aus Neipperg Timo Heim, Jugendleiter aus

Neipperg Christopher Burkhardt und 2. Jugendleiter Florian Bezner und Kassiererin Gabi Lauer. Gleichzeitig wurden viele weitere benötigte Positionen mit Personen besetzt, die an die Chancen des Zusammenschlusses glauben und den Handball in Lauffen und im Zabergäu aktivieren wollen.

Rückblickend wurden die Berichte aus den einzelnen Mannschaften vorgestellt. Hervorzuheben sind sicherlich die Meisterschaften der 3. Männermannschaft sowie der weiblichen A- und B-Jugend. Vor allem die Meisterschaften der A- und B-Jugend zeigen die bisher sehr erfolgreiche Jugendarbeit des TVL. Als weiteres ist die Etablierung der Damenmannschaft im vorderen Drittel der Bezirksliga zu erwähnen. Als letztjähriger Aufsteiger konnte man sicherlich nicht mit diesem sehr guten Abschneiden rechnen, zumal die Mannschaft aus sehr vielen Spielerinnen besteht, die aktuell noch in einer Jugendmannschaft spielen. Nicht zu vergessen sind die vielen anderen Jugendmannschaften, die aktuell im vorderen Bereich ihrer Ligen mitspielen und die Qualität der Jugendarbeit im Bezirk unterstreichen.

In der bereits bestehenden Handballspielgemeinschaft im Männerbereich spielt die erste Mannschaft bisher eine unglückliche Saison. Mit Joe Künzel konnte letztes Jahr ein absoluter Glücksgriff gelandet werden. Ein Fachmann auf dem Gebiet und ein sehr begehrter Trainer. Dass es kein leichtes Unterfangen war, aus



Florian Bezner, Tobias Welsch, Gabi Lauer, Christopher Burkhardt, Timo Heim (v. l. n. r.)

einer bisherigen Kreisliga A Mannschaft und einer Bezirksligamannschaft, die bisher im hinteren Drittel gespielt hat, eine gute Bezirksligamannschaft zu formen, war allen beteiligten von Anfang an klar. Dass es nun so kommt und man sich in akuter Abstiegsnot befindet, ist mehr als unglücklich. Die zweite Mannschaft hingegen spielt eine Runde mit Höhen und Tiefen und liegt aktuell im gesicherten Mittelfeld.

Erste Erfolge der HSG zeigen sich in der Meldung einer gemeinsamen männlichen A-Jugend, in der sich die bisherigen Jugendspieler aus Lauffen und Neipperg zusammen finden.

Nun gilt es, das positive „WIR“ Gefühl, das durch den Zusammenschluss entstanden ist, in eine erfolgreiche Zukunft zu führen und sowohl die Jugend zu stärken und auszubauen, als auch die aktiven Mannschaften in höheren Ligen zu etablieren. ■

Lesung mit Tatort-Star ChrisTine Urspruch & Echo-Klassik-Preisträger Christian Segmehl

Urspruch liest „Geschichten von unterwegs“ weltbekannter Autoren



Fernsehzuschauer kennen sie als „Sams“, als „Dr. Klein“ und vor allem als Boernes Assistentin Silke „Alberich“ Haller im Münster-Tatort. Doch ChrisTine Urspruch kann auch anders: Am Donnerstag, 27. April, ist sie um 20 Uhr mit der Lesung „Menschen auf Reisen – Geschichten von unterwegs“ im Lauffener Museum im Klosterhof zu erleben. Im Mittelpunkt stehen Texte von Robert Walser, Alfred Polgar, Hedda Adlon, Doris Dörrie,

Joseph Roth, Max Keller, Martin Suter und Erich Kästner. Unterstützt wird ChrisTine Urspruch von dem Saxofonisten und Echo-Klassik-Preisträger Christian Segmehl. Karten gibt es für 21 € (erm. 11 €) im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.



ChrisTine Urspruch und Echo-Preisträger Christian Segmehl präsentieren literarische und musikalische Meisterwerke rund ums Thema „Reisen“.
(Foto: www.christian-segmehl.de)

Urspruch und Segmehl präsentieren dem Publikum spannende, unterhaltende, nachdenkliche sowie lustige Gedichte und Geschichten weltbekannter Dichter und Schriftsteller. Segmehls gefühlsvolles Saxophon untermalt Urspruchs Lesung dabei in genialer Weise. Für die Reiseerzählungen hat der Musiker wunderbare Werke ausgesucht unter anderem „Air“ von J. S. Bach, „Summertime“ von George Gershwin, „Brasileira“ von Darius Milhaud oder „Fly me to the Moon“ von Bart Howard, die die Lesung perfekt ergänzen und zu einem vielschichtigen literarisch-musikalischen Genuss machen.



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. – gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.

Endlich Frühling – Unsere Gästeführer laden ein!

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



Samstag, 8. April – Stadtführung durchs Lauffener „Städtle“



Zu sehen sind: Die Burg mit Regiswindiswandteppich, das Gefängnis, in dem in den 50er Jahren noch Lauffener einsaßen, die Martinskirche und das neue Heilbronner Tor. Treffpunkt um 14 Uhr am Lauffener Burghof, Rathausstr. 10, Dauer 2 Stunden. 5 Euro pro Person, Kinder frei, keine Anmeldung erforderlich. Anmeldung bei Günter Schlag unter 07133/8678.

Sonntag, 9. April – Stadtführung Lauffen „Burg“



Besichtigen Sie mit Gästeführerin Gabriele Ebner-Schlag die Burg der Grafen von Lauffen und das Burgmuseum. Kosten: 2 Euro pro Person, Kinder frei. Treffpunkt ohne Anmeldung um 14 Uhr und 14.45 Uhr im Rathaushof, Dauer jeweils ca. 30 Minuten.

4 Tage auf dem Bauernhof erleben

Kinder von 6 bis 10 Jahren können vom 10. bis 13. April oder vom 18. bis 21. April, täglich von 9 bis 14 Uhr, mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauernhofleben auf dem Familienhof mit ihren Archehof-Tieren erleben.

Kosten: 90 Euro + 10 Euro für Material/Lebensmittel. Info und Anmeldung bei Angelika Hering, Telefon 07046/7741. Weitere Informationen: www.zaberwolke.de.

Sommerzeit

Auch wir haben auf Sommerzeit umgestellt und sind bis Oktober jetzt auch wieder samstags von 10 bis 13 Uhr für Sie da.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten:

Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Vortrag von Ingeborg Thurner über Formen, Symptome und Therapien der Demenz

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „Demensch“ im Museum im Klosterhof

Im Lauffener Museum referierte am Dienstag, 28. März, Frau Ingeborg Thurner, die Leiterin des Gerontopsychiatrischen Schwerpunktes am Klinikum Weinsberg, über das sehr komplexe Thema von Alzheimer- und anderen Formen der Demenz.

Frau Thurner gelang es in besonderer Weise, die Zuhörer mit ihrem Erfahrungs- und Fachwissen zu fesseln. Sie vermittelte das für Betroffene und Angehörige ernste Thema auch anhand von Bildern sehr anschaulich, gewürzt mit feinsinnigem Humor.

Als mögliche begünstigende Faktoren für die bisher – aus medizinischer Sicht – unheilbaren Demenzerkrankungen gelten zum Beispiel: traumatische Erlebnisse in der Jugend (Kriegserlebnisse), Stress, rauchen und Bewegungsmangel. Die Aus-

wirkungen von Gewaltspielen am Computer und auf Smartphones sind ebenfalls Faktoren, die sich im Alter negativ auswirken könnten. Besonders Kinder unter drei Jahren sollten unbedingt von Medien wie TV und Smartphone ferngehalten werden. Frau Thurner verwies dazu auch auf Studien des bekannten Ulmer Uni-Professors Dr. Spitzer. In den verschiedenen schleichenden Phasen der Demenz-Erkrankungen sollten insbesondere soziale Kontakte und Bewegung gefördert und Stress vermieden werden.

Für Menschen und Angehörige von Demenz-Erkrankten hatte Frau Thurner bereits einleitend die Einrichtung der Lauffener Demenz-WG im Lindenhof als bisher einmalig und vorbildlich im Landkreis Heilbronn gelobt. Ähnliche Einrichtungen gibt es in Berlin schon seit einiger Zeit. Ein be-



wegender Film über den Alltag einer Berliner Demenz-Wohngemeinschaft beschloss den interessanten Abend.

Informationen zum Thema „Demenz WG Lindenhof“, erhalten Sie unter: www.demenz wg-lindenhof.de oder durch persönliche Kontaktaufnahme mit Tania Bayer, Tel. 07133/963687.

Bild und Text: Hans-Peter Schwarz

Claus von Wagner: Vorverkauf für Nachholtermin am 23. Juni gestartet

Neue Chance Deutschlands beliebten Kabarettisten in Lauffen a.N. live zu erleben

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Der Kartenvorverkauf für den Auftritt des Kabarettisten und ZDF-„Anstalt“-sleiters Claus von Wagner mit seinem Programm „Theorie der feinen Menschen“ ist gestartet. Ab sofort bekommt man im Lauffener Bürgerbüro (Telefon 07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de wieder Karten in Kategorie 2 (19 €/9 € (Schüler/Stud.)) für den Nachholtermin am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr, in der Lauffener Stadthalle. Der Termin musste ein-

gerichtet werden, da der Künstler am ursprünglich geplanten Termin am 17. März kurzfristig akut erkrankt war. Die bereits vor diesem Termin erworbenen Karten behalten auch für den 23. Juni ihre Gültigkeit.



Für den Nachholtermin mit Kabarettist Claus von Wagner am Freitag, 23. Juni, gibt es wieder Karten in Kategorie 2 für 19 € (erm. 9 €).

(Foto: Marcus Gruber)

Wer Claus von Wagner auf einer Bühne sieht, weiß: das wird auf jeden Fall kein normaler Kabarettabend. Claus von Wagner ist so, wie sich Bertolt Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht ihren Schwiegersohn vorgestellt hätten. Manche sagen, er sähe aus wie Roland Kaiser – hätte aber bessere Texte. Was ihn so anders macht? Die Tatsache, dass er die Intelligenz seiner Zuschauer ernst nimmt. Bei allem Spaß. Claus von Wagners Kunst ist es sich höchst amüsant zu wundern. Sein Programm „Theorie der feinen Menschen“ ist eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Im Grunde ein bisschen wie die Sopranos. Nur in live. Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen von „bühne frei ...“.

Altpapiersammlung des CVJM Lauffen

Altpapier sammeln und dem Verein spenden

Der CVJM führt am Samstag, 29. April, eine Altpapiersammlung durch.

Die Mitglieder freuen sich über viele Spenden und Ihre gesammelten Papierbündel. Mit dem Erlös aus der Sammlung finanziert der Verein einen Teil seiner Vereinsarbeit. Schon heute herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Beginn der Sammlung ist um 13 Uhr. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Frühling!! Ja du bist's, Dich hab ich vernommen!!!

So war das, an unserem Frühlingsfest! Mit einer bunten Mischung aus Poesie, Musik, Tanz und leichten Frühlingsmelodien wurde das Frühlingsfest im Haus Edelberg eingeläutet. Alle feierten mit. Die betagten Bewohner/-innen mit ihren Familien, Gästen, dem Förderverein und Mitarbeitern erfreuten sich ganz speziell an der individuellen Tischdeko, die

von den Senioren/-innen des Männer- und Frauenstammtisches kreiert wurde.

Herzerfrischend, mit Poesiesprüchen, moderierte Frau Täschner durch das luftige Programm. Die Tanzfreudigen wurden von unserem Musiker Bernd Gottwald aufgefordert. Singstark und voller Elan lud das VdK-Chörle unter der Leitung von Inge Schmid zum mit-

singen ein und gleich schlossen sich weitere Singfreunde dem Chor an. Den Höhepunkt des Nachmittags gestaltete die Seniorentanzgruppe mit dem von Fr. Heitmann und Fr. Conte einstudierten Tanz mit Rollatoren. Ein großer Beifall an alle Beteiligten und an das Küchenteam, das Frühlingsgefühle in Leib und Seele brachte.

Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Musikschule Lauffen und Umgebung

In seiner Sitzung am 16.03.2017 hat die Verbandsversammlung die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2016 gemäß §11 Nr. 1 der Satzung des Zweckverbandes i. V. mit § 18 GKZ und § 95 GemO, festgestellt.

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2015 wird nachstehend öffentlich bekannt gemacht: Die Verbandsversammlung hat am 16.03.2017 beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Musikschule Lauffen u. Umgebung wird festgestellt.
2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden bewilligt.
3. Der Verbandsvorsitzende und der Verbandsrechner werden für das Jahr 2016 entlastet.

Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Dienstag, dem 18.04.2017 bis Mittwoch, dem 26.04.2017 (je einschließlich), im Rathaus, Rathausstr. 10, Zimmer 26, 74348 Lauffen a.N., während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Feststellung und Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016

Gesamtabschluss der Jahresrechnung 2016

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	988.261,76	0,00	988.261,76
2. zu: neue Haushalts- einnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	988.261,76	0,00	988.261,76
4. ab: Haushalts- einnahmereste Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. bereinigte Soll-Einnahme	988.261,76	0,00	988.261,76
6. Soll-Ausgaben	988.261,76	0,00	988.261,76
7. zu: neue Haushaltsausgabere- ste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	988.261,76	0,00	988.261,76
9. ab: Haushaltsausgabere- ste Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. bereinigte Soll-Ausgaben	988.261,76	0,00	988.261,76
11. Differenz 10. ./ 5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.03.2017

Sport- und Fitnesscenter „Alte Ziegelei“, Nordheimer Str. 61

hier: Anbau einer Gymnastikhalle, eines Kurs- und Bürogebäudes sowie Vergrößerung des vorhandenen Windfangs

Die Bauherrschaft beabsichtigt, südöstlich des Hauptgebäudes auf einer Grundfläche von 21,25 m x 9,36 m eine Gymnastikhalle und nordöstlich auf einer Grundfläche von 10,61 m x 17,86 m ein Büro- und Kursgebäude anzubauen. Beide Anbauten sollen als Flachdachkörper in Massivbauweise errichtet werden. Im Norden soll der Windfang neu gestaltet werden.

Aus städtebaulicher und baurechtlicher Sicht bestehen gegen das Bauvorhaben keine Bedenken, zumal die Baumaßnahmen an jeweils 2 Seiten direkt an die bestehende Halle anschließen und die vorhandene Höhe des Bestandes aufgreifen. Eine Fernwirkung geht von den Maßnahmen nicht aus.

Für die entstehende Bodenversiegelung sowie den Eingriff in die Außenbereichslandschaft ist ein Ausgleich zu schaffen. Dieser wird von der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Heilbronn festgelegt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Hölderlin-Gymnasium

hier: Glastrennwand Aula

Auf Wunsch der Schule soll die Aula wieder zu einem separat nutzbaren Veranstaltungsraum umgebaut werden. Hierzu soll eine Glastrennwand eingebaut werden, damit die Veranstaltungen neben laufendem Betrieb ungestört durchgeführt werden können. Die Aula soll für die auswärtigen Schüler und über Mittag weiterhin geöffnet und nutzbar sein, aber für die Tagesveranstaltungen vom Flur und Treppenhaus abgetrennt werden können. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wurde ein Konzept entwickelt, das eine feste Verglasung an den Seiten und bewegliche Falt-Schiebeelemente zum Flur/Eingangsbereich vorsieht. Beim Einbau der Glastrennwand müssen Schallschutz, Akustik, Lüftung sowie die Flucht- und Rettungswegsituation berücksichtig

werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 75.000 €. Die Ausführung ist für die Sommerferien geplant.

Der Bau- und Umweltausschuss hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Feldwegsanierung

hier: Maßnahmen 2017

Der Bau- und Umweltausschuss hat beschlossen, die bereits in Vorjahren begonnene Sanierung des Feldwegs Flst.-Nr. 9900 fortzuführen und den Feldweg ganz zu sanieren. Des Weiteren soll der Feldweg Nr. 7210 (Anbindungsweg an die L1103) auf einer bei Gesamtlänge von 220 m und 3,20 m Ausbaubreite saniert werden. Die Bauarbeiten sollen im Juli/August stattfinden.

Kanalunterhaltung

hier: Kanalreinigung und -befahrung 2017

Eine flächendeckende Untersuchung der Kanäle wurde im Stadtgebiet zuletzt 1995/1996 durchgeführt. Ziel ist es, die Informationen über den Zustand des Kanalnetzes gemäß den gesetzlichen Vorgaben zu aktualisieren und Schadstellen zu lokalisieren. Gleichzeitig mit der Kanalbefahrung wird eine Kanalreinigung durchgeführt.

Die untere Wasserbehörde beim Landratsamt Heilbronn empfiehlt eine regelmäßige Kanalreinigung vor allem der Hauptsammler, um den Schmutzeintrag der Entlastungsbauwerke ins Gewässer bei Starkregen zu reduzieren. Für das ganze Stadtgebiet bedeutet dies, zusätzlich ca. 5000 lfm. (Hauptsammler) jährlich ins Reinigungsprogramm mitaufzunehmen.

Bei der Reinigung und Befahrung muss mit Kosten von jeweils 1,50 € – 2,00 € brutto je lfm. und mit ca. 100 to. Schlamm gerechnet werden. Insgesamt werden die Kosten für die Maßnahmen 2017 auf ca. 66.000 € brutto geschätzt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat beschlossen, die Reinigung und Inspektion für die Bereiche Wohngebiet Schillerstraße bis Karlstraße (Block 1) ca. 4.600 lfm. Kanal und Wohngebiet Karlstraße bis Kiesstraße, Grenze Wilhelmstraße (Block 2) ca. 7.200 lfm. Kanal beschränkt auszuschreiben. Weitere Kanalinspektionen für die Gebiete Wohngebiet Reisweg bis Schillerstraße (Block 3) ca. 5.200 lfm. Kanal und Wohngebiet Wilhelmstraße bis Wielandstraße/Friedensstraße (Block 4) ca. 5.700 lfm. Kanal sollen im Jahr 2018 folgen.

Erich-Kästner-Schule und Werkrealschule

hier: Sanierung Schulküche

Im Zuge des Neubaus der Mensa und dem damit verbundenen Abbruch des Förderschulpavillons wurden die Schulküchen der Erich-Kästner-Schule und der Hölderlin-Werkrealschule im EG des Bestandsgebäudes zusammengeführt. Seitdem erfolgt die Nutzung durch beide Schulen. Die Einrichtung ist mittlerweile renovierungsbedürftig und teilweise nicht mehr funktionsfähig. Lüftung und Akustik sind nicht optimal.

Die Kosten für eine Ertüchtigung der Schulküche werden auf ca. 58.000,- € geschätzt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat der Maßnahme zugestimmt. Die Ausführung ist für die Sommerferien geplant.

Schließung der städtischen Turnhalle während der Osterferien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtische Turnhallen in den Osterferien und zwar in der Zeit vom Samstag, 8. April 2017, bis Sonntag, 23. April 2017 (je einschließlich), geschlossen sind.

Es wird um Beachtung gebeten.

Landratsamt Heilbronn

Artenschutz: Kosten und Zeitverlust vermeiden

Zum Schutz verschiedener Tierarten kann es sehr lange dauern, bis bestehende Strukturen auf Grundstücken im Innen- und Außenbereich beseitigt werden dürfen. Vor allem während der Brut- und Überwintungszeit können geschützte Tierarten einen Zeitplan weit hinauszögern, was oftmals mit hohen Kosten verbunden ist. Deshalb: Frühzeitig planen und rechtzeitig nachfragen.

Befinden sich auf einem Grundstück zum Beispiel Bäume, Hecken, ein Teich, Mauern/Trockenmauern, Raine, eine alte Scheune, ein altes Gebäude mit Dachstuhl oder ein Lagerplatz, ist der Artenschutz zu beachten. Es ist verboten, besonders geschützte Tiere zu stören, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten und ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören. Verstöße können das Wiederherstellen des Urzustands, Bußgelder und/

oder Ausgleichsforderungen nach sich ziehen.

Bei genehmigten Bauvorhaben dürfen Bäume und Hecken auf Baugrundstücken nur ausnahmsweise auch während der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September gerodet werden. Das gilt allerdings nur dann, wenn der Artenschutz nicht betroffen ist. Zum Beispiel dürfen sich keine Höhlen oder Nester in den Bäumen oder Hecken befinden. Grundsätzlich jedoch müssen die Schutzregelungen eingehalten werden.

Um aus der Verschiebung des Baubeginns resultierende finanzielle und organisatorische Nachteile zu vermeiden, sollte frühzeitig vor dem Beginn der Schutzfrist zur unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Kontakt aufgenommen werden.

Gastfamilien für unbegleitete ausländische Jugendliche gesucht

Das Jugendamt des Landratsamtes Heilbronn sucht engagierte Familien, Paare und Einzelpersonen, die bereit sind, unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge bei sich aufzunehmen. Es handelt sich um meist männliche Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Sie haben ihre Eltern im Krieg oder auf der Flucht verloren oder wurden alleine von ihren Familien nach Europa geschickt. Sie sind auf Unterstützung besonders angewiesen.

Interessierte Familien werden vom Pflegekinderfachdienst des Landkreises auf ihre Eignung überprüft, auf ihre Aufgabe vorbereitet und während der Betreuung fachlich beraten. Für den Lebensunterhalt des Jugendlichen sorgt das Jugendamt, zusätzlich erhält die Gastfamilie ein Entgelt für die Erziehungsleistung.

Interessierte wenden sich an den Pflegekinderfachdienst, Frau Göhlert, Tel. 07131/994-1314 (8 bis 12 Uhr), E-Mail: j.goehlert@landratsamt-heilbronn.de

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Annahme von Rasenschnitt und Laub – bis 31. Dezember auf den Häckselplätzen

Seit Samstag, 18. März, können Privatanlieferer wieder Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen.

Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.

Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Im Sommer erfolgt die Leerung der Biotonne sogar wöchentlich. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden. Eine 60 l-Biotonne kostet im Landkreis Heilbronn nur 18 € im Jahr!

Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,50 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden. Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Geänderte Öffnungszeiten am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem 13. April, ist die Agentur für Arbeit Heilbronn nachmittags bis 16 Uhr geöffnet.

Ausbildungsstellen statt Lernstress in den Osterferien

Die Berufsberatung bietet in den Osterferien eine offene Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler an, die noch eine Ausbildungsstelle für 2017 suchen. Die Aktion

findet vom 10. bis 21. April von 8 bis 11 Uhr und an den Donnerstagen bis 13 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn statt.

Viele Schülerinnen und Schüler stehen wegen ihrer Abschlussprüfungen gerade im Lernstress. Es ist aber wichtig, auch an die Zeit nach der Schule zu denken.

Daher ist diese Aktion für alle gedacht, die noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen möchten und nicht bei der Berufsberatung gemeldet sind.

Sie können in den Osterferien ohne Termin zur Berufsberatung kommen und offene Ausbildungsstellen mitnehmen. Mitzubringen ist lediglich das letzte Schulzeugnis. Wer möchte, kann für einen „Sofort-Check“ auch seine Bewerbungsunterlagen ausgedruckt mitbringen.

Die gute Nachricht dabei: Für den Ausbildungsstart in diesem Jahr gibt es noch über 2.000 freie Ausbildungsstellen. Es ist also noch nicht zu spät eine Ausbildung zu suchen.

Schülerinnen und Schüler, die auf der Suche nach einer weiterführenden Schule oder einem Studienplatz sind, können sich während der Aktion einen regulären Termin zur Berufsberatung holen.

Weitere Informationen gibt es über die Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de) oder unter der Telefonnummer: 07131/969147.

Die Aktion setzt die „Woche der Ausbildung“ fort, die vom 27. bis 31. März mit vielen regionalen und bundesweiten Aktionen stattgefunden hat.

ALTERS- UND EHEJUBILARE

07.04.2017 – 13.04.2017

11.04.1926 Gertraud Hildegard König, Bismarckstraße 7, 91 Jahre

12.04.1940 Oskar Kohler, Bahnhofstraße 96, 77 Jahre

13.04.1941 Heinz Wannewetsch, Ligusterweg 10, 76 Jahre

Ehejubilare:

Goldene Hochzeit am 07.04.2017 von Wilfried Anton und Lotte Emma Gubernath, Lauffen am Neckar, Körnerstraße 22

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.
Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10